



# DINERTER ZYTIG

*Liebe Leserinnen  
und Leser!*

Der Moment ist gekommen, die Geschicke der Dinerter Zytig in andere Hände zu legen. Nach acht Jahren verabschieden sich Theres Menzi und ich – mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Erlebten wir doch eine spannende gemeinsame Zeit zusammen mit Heinz Wolfer. Mit viel Herzblut arbeiteten wir Hand in Hand immer mit dem Ziel, das Beste aus jedem Beitrag herauszukitzeln. So durften wir eine facettenreiche Zeitung mit vielfältigen Beiträgen aus dem Gemeindeleben gestalten.

Ein grosses Dankeschön geht an die Kommunikationsverantwortlichen der Vereine und Institutionen, und an Sie, liebe Dinharderinnen und Dinharder, fürs aufmerksame Lesen. Es war schön, die Wertschätzung zu spüren und positiv, kritische Meinungen zu hören. Gestärkt hat uns auch das Vertrauen des Gemeinderats und die gute Zusammenarbeit mit Martin Schmid, Gemeindeschreiber. Herzlichen Dank!

Wir wünschen dem neuen Redaktionsteam, unter der Federführung von Peter Mesmer, viel Freude bei seiner Aufgabe und gutes Gelingen.

Mit dem Jahresende verbunden sind auch Rückblick und Ausblick. Eine spezielle Zeit erlebte Claude Büsser beim Schweizer Fernsehen. Was macht ein *Zivi* an der Primarschule Dinhard? Der Natur- und Vogelschutzverein beendete die Saison mit dem alljährlichen Riedpflegetag.

Bedeutende Projekte stehen im nächsten Jahr an. Fürs Regionaltourfest laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Wer übernimmt in den politischen und kirchlichen Behörden das Steuer? Die Wahlen im Frühjahr 2018 werden es zeigen.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit und fürs neue Jahr gute Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ihre

*L. Baumann*

Liliana Baumann



Patrick Waldvogel

11

*Ein Zivildienstleistender unterstützt die Lehrkräfte der Primarschule und des Kindergartens, sowie die Betreuerinnen der Biberburg.*



Claude Büsser

25

*Schweizer Fernsehen *Glanz & Gloria* - voll fresh: Was steckte dahinter?*



Riedpflegetag

27

*Beim Biotop Sunnehof und im Naturschutzgebiet beim Schiessstand ging es der Goldrute und anderen Pflanzen an den Kragen.*

# Wechsel im Redaktionsteam

Text: Peter Matzinger, Gemeindepräsident • Bild: Peter Mesmer



Mit dieser Ausgabe beenden Liliana Baumann und Theres Menzi die Arbeit im Redaktionsteam der Dinerter Zytig. Beide hatten vor gut acht Jahren ihre Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert und sind seit dem 1. Januar 2010, neben Heinz Wolfer, für die Herausgabe unserer Dorfzeitung verantwortlich. Während dieser Zeit waren Liliana Baumann für die Redaktion und Theres Menzi für das Layout verantwortlich. Sie verabreichten der Zeitung einen neuen Look und brachten 46 Ausgaben heraus. Während all der Jahre ist ihnen die Zeitung ans Herz gewachsen und sie setzten sich für eine schöne, handliche und

ansprechende Zeitung ein. Ihnen war und ist bewusst, dass die Dorfzeitung zum Image der Gemeinde beiträgt. Für ihre tolle Arbeit und das grosse Engagement danken wir ihnen ganz herzlich. Wir wünschen ihnen für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und alles Gute.

Ein grosser Dank geht natürlich auch an alle Verfasser von Berichten und Fotografen. Ohne diese Beiträge und Bilder könnte die Dinerter Zytig nicht in diesem Bild und mit dieser Vielfalt daherkommen. ◆

## Neue Kontakte ab 1. Dezember 2017

Redaktion	Peter Mesmer, 079 427 09 76 redaktion.dinerter@dinhard.ch
Inserate	Heinz Wolfer, 052 336 14 78 wolfer.grauf@bluewin.ch
Layout und Druck	Optimo Service AG, Daten+Print Rolf Müller, 052 262 45 75 rolf.mueller@optimo-service.com

### REDAKTION

Liliana Baumann, 052 338 16 19  
redaktion.dinerter@dinhard.ch

### LAYOUT

Theres Menzi, 052 336 23 70  
theres.menzi@sunrise.ch

### INSERATE

Heinz Wolfer, 052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

### DRUCK

Optimo Service AG, Daten+Print  
Urs Waldmeier, 052 262 45 95  
urs.waldmeier@optimo-service.com

### HERAUSGEBERIN

Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

### REDAKTIONSTERMINE

Ausgabe	Redaktions- schluss	Datum Erscheinung
1/2018	12.01.2018	01.02.2018
2/2018	09.03.2018	29.03.2018
3/2018	27.04.2018	17.05.2018
4/2018	22.06.2018	12.07.2018
5/2018	07.09.2018	27.09.2018
6/2018	09.11.2018	29.11.2018
1/2019	11.01.2019	31.01.2019

### INSERATE (BREITE X HÖHE)

1/1 -Seite	179 × 228 mm	400.–
½ -Seite quer	179 × 112 mm	200.–
½ -Seite hoch	118 × 170 mm	200.–
⅓ -Seite quer	118 × 112 mm	140.–
¼ -Seite quer	179 × 54 mm	100.–
¼ -Seite hoch	57 × 170 mm	100.–
⅙ -Seite quer	118 × 54 mm	60.–
⅙ -Seite hoch	57 × 112 mm	60.–
⅛ -Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

Einsenden an: Heinz Wolfer,  
wolfer.grauf@bluewin.ch

### TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)  
separat schicken

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weit reichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

Einsenden an: Peter Mesmer,  
redaktion.dinerter@dinhard.ch



<b>Redaktion</b>	
Editorial	1
Impressum, Wechsel im Redaktionsteam	2
<b>Gemeinde</b>	
Aus dem Gemeindehaus	4
Energieberatung – Wärmepumpe	5
Sammel- und Häckseltouren	7
<b>Primarschule</b>	
Grosselternkafi zum Thema Pippi Langstrumpf	8
Einschreibung für den Kindergarten	8
Zivildienstleistende in der Schule	10
Räbeliechtliumzug	11
<b>Oberstufe</b>	
Seki Seuzach	
Agenda	12
Integrierte Orientierungsschule Engelberg	13
<b>Kirche</b>	
Römisch-katholische Kirche	
Konzerte Cantus Sanctus	14
Reformierte Kirche	
Es kommt ein Schiff, geladen... – Konzert	15
Interview mit Käthi Peter, stellvertretende Sigristin	17
<b>Kinder und Jugendliche</b>	
Fiire mit de Cliine	18
Kolibri	18
Muki-Treff, Samichlaus, Daten 2018	19
Mütter- und Väterberatung	20
Fasnachtsumzug	21
Spielgruppe	22
<b>Bibliothek – Kulturelles</b>	
Mutig, mutig – Erzählnacht, Veranstaltungsübersicht	23
<b>Zugetragen</b>	
SRF Glanz & Gloria, Claude Büsser	24
<b>Vereine</b>	
Verein Dorfladen – De Samichlaus chunt.	
Aktivitäten Fraugengruppe	26
Riedpflagetag – Natur- und Vogelschutzverein	27
Turnverein	
Frauenriege – Mitgliedersuche	28
Damenriegenreise, Turnfahrt	29
RTF18 – Finanzierung	31
LLM Final	32
Gwärbi 17 – Rückblick	33
<b>Dies und das</b>	
Faszination Bergwelt, Seniorennachmittag	34
AZIG – Baukredit Erweiterung und Teilsanierung	35
Arztgeheimnis – Theater Chrebsbach, Seuzach	36
Seniorenwandergruppe	36
Anschlagbrett	37
Rotkreuz-Fahrdienst, Fahrersuche	38
Dr. Patti – Abwesenheit	38
Service	39
Agenda	40



Text: Martin Schmid, Gemeindeschreiber

## Aus dem Gemeindehaus

Grosse Umzugspläne schmiedet die Firma Kleiner Landmaschinen AG. Noch sind einige Hürden zu nehmen. Neu wurde die Familie Bauer ins Bürgerrecht aufgenommen. Das Jahresende steht bevor. Dazu gehören ein Dankeschön und die Information bezüglich Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.

### Gestaltungsplan Sägerei-Areal Müli

Heute ist der Werkstattbetrieb Kleiner Landmaschinen AG am Langmattweg 5 in Dinhard stationiert. Die Werkstatt entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen, welche für einen modernen Werkstattbetrieb notwendig sind. Die Platzverhältnisse in und um die Werkstatt sind ungenügend. Im angrenzenden Bereich der Landwirtschaftszone werden Abstellplätze betrieben. Die Behörden wurden auf diese Situation aufmerksam und rügten den Besitzer. Ein Ausbau am heutigen Standort Langmattweg 5 ist wenig sinnvoll. Zur Vergrösserung und Optimierung des Betriebes ist ein neuer Standort notwendig. Die Firma Kleiner Landmaschinen AG ist in der Gemeinde Dinhard fest verwurzelt. Der Kundestamm lässt einen Umzug nur in einem kleinen Rayon zu.

Das Sägerei-Areal Müli liegt zwischen Welsikon und Ausser-Dinhard, etwa 300 Meter südlich der Welsikerstrasse. Gemäss kantonalem Richtplan liegt das Areal im Landwirtschaftsgebiet. Auf Stufe Nutzungsplanung ist es der kantonalen Landwirtschaftszone zugewiesen. Auf dem Areal Müli liegen ein Landwirtschaftsbetrieb sowie die ehemalige Sägerei, die vor einigen Jahren aufgegeben wurde. Das Sägerei-Areal

Müli in Dinhard bietet sich für die Unterbringung des Werkstattbetriebes an. Der Betrieb soll am neuen Standort Müli in eine moderne Werkstatt überführt werden.

Das Areal kann lediglich im Rahmen des gültigen Raumplanungsgesetzes umgenutzt werden. Die neuen Benützer dürfen nur landwirtschaftsnahe oder holzverarbeitende Betriebe sein. Damit der Betrieb auch längerfristig eine Garantie für die Nutzung des Areales hat und die baulichen Vorschriften klar definiert sind, wurde ein privater Gestaltungsplan erstellt.

Der Gemeinderat hat diesen geprüft und zu Händen der kantonalen Vorprüfung und der öffentlichen Auflage verabschiedet. Während dieser Zeit können Einwendungen eingereicht werden. Je nach Ergebnis der Vorprüfung und den vorgebrachten Einwendungen erfolgt eine Überarbeitung. Anschliessend wird der Gestaltungsplan der Gemeindeversammlung vorgelegt. Da es sich um einen privaten Gestaltungsplan handelt, kann die Gemeindeversammlung den Gestaltungsplan nur genehmigen oder ablehnen. Abänderungen durch die Gemeindeversammlung sind nicht zulässig. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit diesem Gestaltungsplan das Sägerei-Areal

auch in Zukunft sinnvoll und verträglich genutzt wird.

### Einbürgerung

Der Gemeinderat Dinhard hat, gestützt auf § 21 des Gemeindegesetzes bzw. Art. 25 der Gemeindeordnung, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, Frank und Anke Bauer mit Tochter Eileen ins Bürgerrecht der Gemeinde Dinhard aufgenommen.

### Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Thomas und Zoe Beer  
Stützmauer  
Neuwingertenstrasse 14
- Matthias und Astrid Patti  
Sitzplatzüberdachung  
Neuwingertenstrasse 5
- Pierre-Michel und Heike Gasser  
Velounterstand  
Pünteweg 10
- Jürg und Carmen Hubmann  
Erweiterung Sitzplatzverglasung  
im Quellengrund 8

### Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Da in den letzten Tagen des Jahres und zu Jahresbeginn erfahrungsgemäss sehr wenig Kundenverkehr herrscht, bleibt die Gemeindeverwaltung vom Samstag,

23. Dezember 2017 bis und mit Dienstag, 2. Januar 2018 geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Im Namen des Gemeinderats und des Verwaltungsteams danke ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern für

die angenehme Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen eine stressfreie Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute. ◆

## Wärmepumpe: Heizsystem von heute mit Zukunft

Presstext der Energieberatung Region Winterthur

**Die CO<sub>2</sub>-Abgabe auf fossile Brennstoffe erhöht die Energiekosten von Haushalten und Unternehmen mit einer Öl- oder Gasheizung. Bei einem Heizungsersatz bildet die Wärmepumpe eine bewährte Alternative mit Zukunft.**

Wärmepumpen sind Anlagen, die Umweltwärme tieferer Temperatur in Heizwärme höherer Temperatur umwandeln. Sie können die Energie aus der Luft, dem Wasser oder aus der Erde gewinnen. Die Umwandlung erfolgt mittels Kompressor, der mit Strom betrieben ist. Eine gute Wärmepumpe produziert mit dem zugefügten Strom vier- bis fünfmal mehr Energie in Form von Wärme. Diese kann der Raumheizung und der Warmwassererwärmung dienen.

### Effizient und wirtschaftlich

In der Schweiz wurden 2016 gemäss Statistik der erneuerbaren Energien des Bundesamtes für Energie rund 272'000 Wärmepumpen installiert. In den Neubauten erreichen sie einen Marktanteil von rund 80 Prozent. Die steigende Beliebtheit der Wärmepumpe hat gute Gründe. Ist sie optimal dimensioniert und in die Haustechnik eingebunden, gilt sie als sehr effizient. Betrieben mit erneuerbarem Strom verursacht sie ausserdem kaum CO<sub>2</sub>-Emissionen. Auch aus finanzieller Sicht können Wärmepumpen bestehen. Durch die Nutzung kostenloser Umgebungswärme ist der Betrieb einer Wärmepumpe finanziell vergleichbar mit dem einer Öl- oder Gasheizung. Die Fördergelder

für Klimaprojekte von myclimate (siehe Kasten) reduzieren ausserdem die Mehrkosten bei der Anschaffung.

### Gebäudehülle beeinflusst Heizbedarf

Steht ein Hauseigentümer vor der Entscheidung, seine Heizung zu ersetzen, empfiehlt es sich aber, auch den energetischen Zustand der Gebäudehülle abzuklären, denn grundsätzlich gilt:

Wärmepumpen arbeiten dann wirklich effizient, wenn die energetische Qualität der Gebäudehülle gut ist. Wer sein Gebäude dämmt, spart sehr viel Energie und benötigt nicht mehr eine so grosse Heizung. Dadurch sinken die Kosten nochmals und die Umwelt wird geschont. Der Kanton unterstützt Massnahmen zur Gebäudesanierung mit Förderbeiträgen (siehe Kasten). ◆

## Beratung und Fördergelder

Bei Fragen rund um Energie und Energieeffizienz hilft die Energieberatung Region Winterthur weiter. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila kostenlose Erstberatung:

Energieberatung Region Winterthur  
c/o Nova Energie GmbH  
Winterthurerstrasse 3, 8370 Sirnach  
Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18  
energieberatung@eb-region-winterthur.ch  
[www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Zürich können beim Ersatz einer Öl- oder Gasheizung durch eine Wärmepumpe von Fördergeldern von myclimate profitieren.

Bedingungen und Anmeldung:  
[www.myclimate.org/de/klimaschutzprojekte/projekt/schweiz-energieeffizienz-7816/](http://www.myclimate.org/de/klimaschutzprojekte/projekt/schweiz-energieeffizienz-7816/)



# Malergeschäft Heinz Böhny

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
[www.boehny-farben.ch](http://www.boehny-farben.ch)



**Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen**



# Zürchers Schnaps-Lädeli


## Lohnbrennerei

## Lohnmosterei

CHRISTIAN & PATRICIA  
ZÜRCHER  
WELSIKERSTR. 50  
8474 DINHARD  
MOBILE 079 635 15 46

**Neu**

## Aerobic Dance in Dinhard



Aerobic Dance setzt sich zusammen aus mitreissender Musik und packenden Choreografien, die von Charakteren der beliebtesten Tanzstilen geprägt sind. Die Choreos basieren auf einfachen Aerobicsteps und werden Schritt für Schritt zu einer Dancekombination vertanz.

Mit Haltungstipps und kräftigenden Bewegungsabläufen stärken wir einen grossen Teil der Muskulatur unseres Körpers und können im Alltag davon profitieren. Durch den klassischen Aufbau sind Fortgeschrittene wie auch Einsteiger von diesem dynamischen Herzkreislauftraining begeistert! Los, lassen wir uns von der Musik tragen, tanken wir in einem dynamischen Training Energie für den Alltag und tauchen ein in die Vielfalt der Tanzwelt!

Ab 8. Januar 2018 jeweils am Montag, 18:30 – 19:30 Uhr, im Singsaal «Treffpunkt» beim Schulhaus Dinhard. Gerne kontaktieren Sie mich für eine gratis Schnupperstunde unter [stefanie.wassmer@bluewin.ch](mailto:stefanie.wassmer@bluewin.ch)

Ich freue mich auf Sie!

Stefanie Wassmer, Aerobicinstructorin

## Übersicht der Sammel- und Häckseltouren 2018

bitte ausschneiden und aufbewahren!



### Altpapier und Karton

Samstag, 10. Februar 2018  
 Samstag, 28. April 2018  
 Samstag, 7. Juli 2018  
 Samstag, 27. Oktober 2018

Sammelgut in Papier- und Plastiksäcken oder in Kartonschachteln wird nicht mitgenommen!



### Häckseldienst

Montag, 12. März 2018  
 Montag, 18. Juni 2018  
 Montag, 20. August 2018  
 Montag, 5. November 2018

### Grüngutsammeltouren

Mittwoch, 10. Januar 2018	Mittwoch, 25. Juli 2018
Mittwoch, 7. Februar 2018	Mittwoch, 8. August 2018
Mittwoch, 7. März 2018	Mittwoch, 22. August 2018
Mittwoch, 4. April 2018	Mittwoch, 5. September 2018
Mittwoch, 18. April 2018	Mittwoch, 19. September 2018
Mittwoch, 2. Mai 2018	Mittwoch, 3. Oktober 2018
Mittwoch, 16. Mai 2018	Mittwoch, 17. Oktober 2018
Mittwoch, 30. Mai 2018	Mittwoch, 31. Oktober 2018
Mittwoch, 13. Juni 2018	Mittwoch, 14. November 2018
Mittwoch, 27. Juni 2018	Mittwoch, 28. November 2018
Mittwoch, 11. Juli 2018	Mittwoch, 12. Dezember 2018



### Haushalt-Sonderabfall

Mittwoch, 29. August 2018  
 08.30 - 12.00 Uhr beim Werkgebäude

Nachbargemeinden:

*Rickenbach:*

Dienstag, 20. März 2018  
 8.30 - 12.00 Uhr beim Werkgebäude, Hauptstr. 9a

*Seuzach:*

Freitag, 26. Januar 2018  
 Freitag, 29. Juni 2018  
 8.30 - 12.00 Uhr beim Werkhof, Strehlgasse 5



### Kleidersammlung

Der Altkleidersack kann dem Postboten mitgegeben werden.



# Grosselternkafi zum Thema Pippi Langstrumpf

Text und Bilder: Stefanie Wassmer

Zum weltbekannten Titellied von Pippi Langstrumpf wird die Tür geöffnet und alle Omas und Opas dürfen sich im Kindergarten einen Platz an einem geschmückten Tisch suchen. Mit viel Hingabe haben die Kinder Guezliteig ausgewallt, ausgestochen und nach dem Backen auch mit Zucker dekoriert. Nicht nur die Kindergartenkinder waren voll dabei, auch bei den Vorbereitungen für die Tischdekoration war dies der Fall: Die Faltaufgabe, eine kleine Villa Kunterbunt aus buntem Papier, waren jeweils ein älteres und ein jüngeres Kind ein Team und begleiteten sich gegenseitig

beim Faltprozess. Für die Grösseren vor allem ein Erfolgserlebnis, dem jüngeren Kind das Gelernte beizubringen und ihm so weiterzuhelfen, selbst ein Häuschen hinzukriegen.

Nun sitzen jedoch alle im Kreis und verfolgen gespannt, wer das Zimmer betritt. In ihren selbstgenähten Küchenschürzen machen die Kinder einen tollen Eindruck und wirken gerüstet für ihren Einsatz, den Grosseltern Kaffee und Tee zu servieren. Auch wenn beim Nähen der eine oder andere mal einen Seufzer von sich gab, präsentiert nun jedes einzelne stolz seine eigene Schürze.

Nach ein paar Liedern und Versli über Pippi und die Herbstzeit applaudiert der Besuch laut und freudig und die Kinder schmunzeln verlegen. Nochmals wird kurz besprochen, was von den Besuchern bestellt werden kann und wie die warmen Getränke serviert werden müssen. Jedes Kind bekommt von den Helfermamis die bestellte Tasse in ein Becken gestellt, in dem die Tasse sicher zum Gast transportiert werden kann. Teils wird verlegen nochmals nachgefragt, ob der Kaffee mit Zucker oder Rahm gewünscht wird und schon dösen die kleinen Kellnerinnen und

## Einschreibung für den Kindergarten Schuljahr 2018/2019

Die Einschreibung findet im Kindergarten statt am

**Dienstag, 6. Februar 2018 von 16.00 bis 17.00 Uhr**

Das Kindergartengebäude befindet sich an der Ebnetstrasse 49.

Die Einschreibung betrifft alle Kinder, welche bis zum 15. Juli 2018 das 4. Altersjahr vollendet haben, respektive zwischen dem 1. Juli 2013 und dem 15. Juli 2014 geboren wurden.

Die Eltern dieser Kinder erhalten rechtzeitig eine Einladung zur Einschreibung für den Kindergarten.

Allfällige Fragen richten Sie an die Kindergarten-Lehrpersonen Margrit Luzi, Telefon 052 320 83 81 oder Stefanie Wassmer, Telefon 052 320 83 82 oder an die Schulleitung, Telefon 052 320 83 83.



Kellner wieder ab in die Garderobe zur Getränkeausgabe.

Im Anschluss kann jedes Kind wählen, ob es mit dem Opi oder Grosi ein Spiel am Tisch spielen oder ihnen den Umschwung um den Kindergarten zeigen möchte. Glückliche Gesichter sind nach diesem Morgen nicht nur bei den Kindern garantiert, auch die Herzen der Grosseltern durften die Kinder in diesen Stunden berühren und ihnen einen Einblick in ihren Alltag gewähren. ◆



## Neu: Zivildienstleistende im Primarschulhaus

Text: Regula Meng, Primarschulpflege



Die Primarschule Dinhard ist neu anerkannter Einsatzbetrieb für den Zivildienst. Bis zu zwei Zivildienstleistende (Zivis) können gleichzeitig beschäftigt werden. Seit dem 16. Oktober ist nun auch bereits ein Zivi im Schulhaus. Er übernimmt hauptsächlich Betreuungs-Aufgaben im Auftrag der Leiterin des Chinderhuus Biberburg, ist aber auch in der Primarschule

unter Führung des Schulleiters tätig. Die Kinder schätzen den Umgang mit dem jungen Mann sehr. Wir heissen ihn und die nachfolgenden Zivis herzlich in unserer Gemeinde willkommen!

## Zivi in der Schule

Text und Bild: Hansjürg Sommer, Schulleiter

Seit dem Sommer 2017 sind die Biberburg und die Primarschule gemeinsam als Einsatzbetrieb des Zivildienstes anerkannt.

Nach den Herbstferien war es so weit: ein erster Zivildienstleistender, Patrick Waldvogel, startete seinen Einsatz. Von Dienstag bis Donnerstag arbeitet er während der Unterrichtszeiten in den verschiedenen Schulklassen, sowie im Kindergarten. Er unterstützt die Lehrpersonen während des Unterrichts und übt, trainiert oder betreut einzelne Kinder oder kleine Gruppen.

Aktuell sind einige seiner Tätigkeiten: Lesetraining, Schürze nähen, Mathe üben, Bruch-Dezimalbruch abfragen, Sportgruppen anleiten, Französisch- und Englischwörter repetieren und trainieren und vieles mehr. Einen Nachmittag lang unterstützte er die Unterstufe tatkräftig beim Rüben- und Kürbisschnitzen. Sogar im Schneesporthotel wird Patrick Waldvogel die 5. Klasse begleiten und in Disentis eine Woche lang als Snowboardleiter tätig sein.



Die Schülerinnen und Schüler freuen sich, einen jungen Mann in der Klasse zu haben. Auch die Lehrpersonen sind begeistert und froh um die willkommene Unterstützung. Patrick Waldvogel wird bis zum April 2018 bei uns sein. ◆

# Räbeliechtliumzug

Text: Dagmar Sommer • Bilder: Hansjürg Sommer

Am Montag, dem 6. November hing er wieder in den Schulhausgängen, der unverwechselbare Räbenduft. Im Kindergarten und in den Unterstufenschulzimmern wurden fleissig Räben ausgehöhlt und von Hand oder mit Förmli verziert. Mit oder ohne Deckel? Schnüre so oder so befestigt? Mit Hilfe von Eltern, Grosseletern oder Lehrerinnen entstanden viele schöne Räbeliechtli! Wie abgemacht versammelten sich die Kinder gegen 18 Uhr und die Nervosität stieg: Lehrerinnen zählten ihre Schar



und hielten im Dunkeln Ausschau nach fehlenden Schülerinnen und Schülern, Kinder überprüften immer wieder, ob das Kerzlein wirklich noch brenne. Das war auch so eine Frage: echte Kerze oder Batteriekerze? Gehört ein angekohlter Räbendeckel oder eine angebrannte Schnur dazu oder machen farbreichere LED-Kerzen das Räbeliechtli erst wirklich cool?

Endlich setzte sich die lange Kolonne der Unterstufenkinder in Bewegung. Der Umzug führte uns über die von der Feuerwehr gesicherte Strasse zum wunderschön geschmückten Brunnen im Noterendörfli. Unterstützt durch Frau Cuendets Gitarrenbegleitung tönnte das Konzert im Innenhof nochmal so schön. Wie im Noterendörfli

war auch der Weg durchs Oberdorf von vielen Kerzenlichtern gesäumt und immer wieder standen Zuschauer im Dunkeln. Das trug wirklich viel zu einem stimmungsvollen Umzug bei! Auch der nächste Brunnen war schön dekoriert und lud zum Singen ein. So verging die Zeit viel zu schnell und für die grosse Schleife über den Feldweg reichte es leider nicht mehr. Da alle Kinder schön in der Zweierreihe liefen und die Eltern den Schluss des Umzugs bildeten, sahen wir bei unserer Wendeschleife all die schönen, leuchtenden Räbeliechtli der anderen Klassen und hatten kurz einmal den gleichen Anblick wie unsere Zuschauer.

Auf dem Pausenplatz prasselte schon das Feuer und der Marroniofen qualmte, als sich die hundert Kinder zum Konzert trafen, unter der Leitung von Frau Wassmer und Gitarrenbegleitung von Frau Cuendet. Wie immer sangen vor allem die Jüngsten besonders leidenschaftlich und das grosse Publikum genoss das stimmungsvolle Konzert.



Wie immer hatten die Helferinnen des Elternrats viele Räben geschnitzt, die Wagen und Brunnen dekoriert und wärmenden Tee gekocht. Und wie immer waren Doris und Heinz Böhni für die feinen, duftenden heissen Marronis besorgt.

Herzlichen Dank allen, die zum stimmungsvollen Räbeliechtlifest unserer Schule beigetragen haben! ◆





Für unseren Kunden (Familie)  
suchen wir ein grosszügiges  
**Einfamilienhaus**  
in Dinhard und Umgebung.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Engel & Völkers · Winterthur  
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com/winterthur



**ENGEL & VÖLKERS**

Ihre Fachleute für  
Daten + Print

**Drucken Sie  
wie noch nie.**

[www.datenundprint.com](http://www.datenundprint.com)

**OPTIMO** service

- Optimo Service AG
- Daten+Print
- Schützenstrasse 1
- CH-8401 Winterthur
- Telefon +41 52 262 45 95

**TINNER HEIZUNGEN**  
8472 Seuzach  
Strehlgasse 15      052 335 11 64

---

[www.tinner-heizungen.ch](http://www.tinner-heizungen.ch)

## Agenda

8. Dezember 2017	Schülerball für 2. und 3. Klassen
23. Dezember 2017 bis 6. Januar 2018	Weihnachtsferien
12. Januar 2018	Ganzer Tag schulfrei, Weiterbildung Lehrplan 21
18. Januar 2018, 19.30 Uhr	Elternabend zum 9. Schuljahr
10. bis 24. Februar 2018	Sportferien
12. März 2018	Ganzer Tag schulfrei, Pädagogische Tagung

# Besuch in der integrierten Orientierungsschule Engelberg

Text und Bild: Andreas von Ballmoos, Schulleiter



**Der zweitägige Teamausflug führte die Lehrpersonen der Sekundarschule Seuzach dieses Jahr in die Innerschweiz nach Engelberg. Engelberg und Titlis gehören natürlich zusammen und so war eine Fahrt auf den weltberühmten Aussichtsberg Teil des reichbefrachteten Programms. Bevor die Lehrerinnen und Lehrer aber die leider meist vom Nebel verdeckte Aussicht geniessen durften, besuchten sie die integrative Orientierungsschule in Engelberg.**

Schulleiter Hans Matter begrüsst das 26-köpfige Seuzacher Team im Theatersaal der Stiftsschule in den altherwürdigen Mauern der Klosteranlage. In seinem Begrüssungsreferat ging Matter zuerst einmal auf die Engelberger Schullandschaft ein. Neben der Primarschule und der ehemaligen Sekundarschule, die seit 2013 als integrierte Orientierungsschule geführt wird, beherbergt die bekannte Alpendestination auch zwei Gymnasien. Die international bekannte Stiftsschule wird auch heute noch von Benediktinermönchen geführt und ist mit angegliedertem Internat im Kloster Engelberg zu Hause. In einem neuen Schulgebäude unweit der Klosteranlage ist die schweizerische Sportmittelschule untergebracht. Alle drei Schulen arbeiten intensiv zusammen, sie tauschen nicht nur regelmässig Erfahrungen aus, auch Lehrpersonen unterrichten oft an mehreren Schulen, oder Schüler, die im Internat des Gymnasiums leben, besuchen den Unterricht an der Orientierungsschule.

Das Interesse der Seuzacher Besucher galt natürlich in erster Linie der integrierten Orientierungsstufe. In Engelberg werden die Schülerinnen und Schüler nach der 6. Klasse nicht wie in Seuzach den Abteilungen A, B oder C zugewiesen, sondern sie besuchen die Fächer Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch in zwei Leistungsniveaus. In allen anderen Fächern findet der Unterricht integriert statt, das heisst, die

Kinder werden in leistungsunabhängige Gruppen eingeteilt. Im Zentrum des Engelberger Schulmodells stehen dabei die Lernlandschaften. Jeder Jugendliche hat die Gelegenheit, an seinem persönlichen Arbeitsplatz den im Input erlernten Stoff selbständig zu vertiefen. Eine Engelberger Besonderheit ist dabei, dass die Schülerinnen und Schüler selber entscheiden können, wie lange sie der Inputlektion der Lehrperson folgen wollen, bevor sie zur selbständigen Vertiefung übergehen.

Die Seuzacher Lehrpersonen konnten unschwer feststellen, dass die Engelberger Orientierungsschule ganz ähnlich aufgebaut ist wie das Seuzacher Pilotprojekt mit den Lernlandschaften. Während die Idee des eigenverantwortlichen Lernens auf der Sekundarstufe im Kanton Zürich nur langsam Fuss fasst – Seuzach startete sein Pilotprojekt mit den Erstklässlern im Sommer 2017 – arbeiten alle Sekundarschulen im reformfreudigen Kanton Obwalden bereits seit mehreren Jahren erfolgreich mit dieser Schulform.

Am Nachmittag war dann tatsächlich der Besuch auf dem Titlis angesagt. Der eiskalte Wind auf über 3000 m. ü. M. riss immer wieder grosse Löcher in die graue Nebelwand, so dass man mindestens phasenweise das imposante Panorama bewundern konnte.

Der Abend im Berghotel Trübsee stand ganz im Zeichen eines regen Erfahrungsaustausches. Die ausgedehnten Service-

pausen zwischen den einzelnen Gängen des Abendmenüs boten auch reichlich Gelegenheit dazu. Wegen der zweifelhaften Witterung wagte sich am Samstag leider nur eine kleine Gruppe auf die grosse 4-Seen-Tour über den Jochpass auf die Melchsee Frutt. Eine weitere Gruppe verkürzte den Weg auf die Melchsee Frutt mit dem Sessellift, während einige Lehrerinnen und Lehrer vom Trübsee direkt nach Luzern fuhren, um dort das reiche Kulturangebot der Leuchtenstadt zu geniessen. Trotz spätherbstlichem Wetter und winterlichen Temperaturen bot das Weiterbildungswochenende allen Teilnehmenden ein attraktives und erlebnisreiches Programm. Der nächste Teamevent der Sekundarschule Seuzach wird am 7. und 8. September 2018 wahrscheinlich an einem wärmeren und weniger alpinen Ort stattfinden. ◆

## Zwei begeisternde Konzerte

# CANTUS SANCTUS

50 JAHRE

Text und Bild: Jean-Marc Rusterholz

Der Kirchenchor Cantus Sanctus schloss sein 50-jähriges Jubiläum mit zwei Konzerten in der katholischen Kirche in Seuzach ab. In den beiden Konzerten begeisterte der von Trevor J. Roling dirigierte Chor die Besucher mit einem facettenreichen Programm. Zwei Mal in einer bis auf den letzten Platz besetzten Kirche zu singen, war für alle Mitwirkenden ein unvergessliches Erlebnis. Begleitet mit Orgel, vier Bläsern und Röhrenglocken lieferte der für einen *Laienchor* sein an Präzision und Dynamik kaum zu überbietendes Können ab. Die Werke wurden zusätzlich mit Bildprojektionen begleitet, bei welchen die Vorträge noch eindrücklicher zur Geltung kamen. Ein Teil des letzten Liedes (Agnus Dei aus der Missa in Tempore,



komponiert von Trevor J. Roling) wurde von den Besuchern mitgesungen, was einen über 350-stimmigen Chorgesang ergab. Dem Chor gelang es, dem Publikum drei Zugaben, und im zweiten Konzert zusätzlich noch eine *Standing Ovation* zu entlocken. Der im Anschluss

an die Konzerte offerierte Apéro wurde rege besucht, was dem Chor auch Dank und Respekt zollte.

Vorstand und Chor bedanken sich bei allen, welche einen Beitrag zu diesem Erlebnis beigetragen haben. ◆



## Einfach praktisch

Wir finden auch für  
hohe Ansprüche Lösungen.

Dank unseren kurzen Entscheidungswegen reagieren wir schnell und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

# musik am späten nachmittag

## Es kommt ein Schiff, geladen...

Querflöte und Harfe im Advent

**Samstag, 9. Dezember 2017**  
**17.00 Uhr, Kirche Dinhard**



**Solveig Süss-Olssen**  
Querflöte

**Johanna Baer**  
Harfe

Eintritt frei – Kollekte

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Konzert mit feierlicher und fröhlicher Musik zur Adventszeit. Das Bild des Schiffs als Sinnbild für die schwangere Maria ist das Thema eines der ältesten Adventslieder, welches den thematischen Ausgangspunkt dieses Konzerts bildet.

In der reizvollen Kombination mit Querflöte und Harfe erklingen Werke aus der Barockzeit von Leonardo Vinci und Johann Sebastian Bach und elegante französische Musik des frühen 20. Jahrhunderts von Philippe Gaubert, Emile Noblot, Maurice Ravel und Claude Debussy.

reformierte  
kirche dinhard

# Verkaufen Sie Ihre Immobilie im Frühling 2018?

Dann profitieren Sie bereits jetzt!

**Verkaufsziel:**            **Höchster Preis**  
**Schätzung:**            **Kostenlos**  
**Verkaufsstart:**        **Februar 2018**



Ziel: Wir nutzen die kalte Winterzeit für die komplette Verkaufsvorbereitung. Sobald der Frühling an Ihre Türe klopft, starten wir zur besten Zeit in die Immobilien-Hauptsaison. Mit dem grössten Immobilien-Netzwerk der Welt und mir als regional stark verwurzelter Makler, haben Sie die besten Chancen auf den höchsten Verkaufspreis.

**Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.**

**Winteraktion**

**2% statt 3% Maklerhonorar**

(Die 2% können bei der Grundstückgewinnsteuer abgezogen werden)

Exkl. Drittkosten und MWST.

(Drittkosten, wie z.B. Flyer, Inserate etc. sind von Ihnen frei wählbar  
und ebenfalls bei der Grundstückgewinnsteuer abzugsberechtigt)

**Angebot gilt für Dezember und Januar**



**Rolf Niederberger**

Selbständiger Immobilienberater und Technischer Kaufmann EF

Ausgezeichnet mit:

Swiss Gold Club Award 2014 und Platinum Award 2015 & 2016

**079 303 14 29 | [rolf.niederberger@remax.ch](mailto:rolf.niederberger@remax.ch)**



**RE/MAX**

Winterthur



Hinter den Kulissen der Kirche – Interview mit der stellvertretenden Sigristin Käthi Peter



reformierte  
kirche dinhard

## «Also diese Glocken läuten heute einfach anders»

Text: Sandra Gatti-Müller • Bild: Photoworkers Winterthur

### **Käthi, bist du in einer christlichen Familie aufgewachsen?**

Eigentlich waren wir nicht besonders christlich, aber es war selbstverständlich, die Sonntagsschule zu besuchen oder die Kinderlehre, wie das damals hiess. Ich habe mich der Kirche auch später immer sehr verbunden gefühlt. Deshalb habe ich mich auch viele Jahre als Köchin im Sommerlager engagiert und beim Weltgebetstag mitgemacht.

### **Du bist Bauersfrau. War für dich immer klar, dass du einen Bauern heiraten möchtest?**

Ja, als Bauerntochter habe ich mir das eigentlich schon gewünscht. Die Arbeit und das Leben auf dem Hof empfinde ich als vielseitig und erfüllend. Es war schön, dass ich und mein Mann für die Kinder da sein konnten, mit allen Vor- und Nachteilen, die das zusammen Arbeiten und Leben mit sich bringen. Wir haben 30 Jahre lang Lehrlinge ausgebildet, die bei uns wohnten und natürlich auch gepflegt wurden. Das war eine zusätzliche Herausforderung, aber auch eine grosse Bereicherung.

### **Was ist das schönste am Mutter- und Bauersfrausein für dich?**

Dass ich mir heute, wo unsere Söhne erwachsen sind, die Arbeit recht frei einteilen kann. Auch koche und backe ich sehr gerne, was von meiner Familie natürlich geschätzt wird.

### **Was ist für dich Stress?**

Nein sagen fällt mir schwer. Dadurch lade ich mir manchmal etwas zu viel auf.

### **Was war der Auslöser, dich für unsere Kirche zu engagieren?**

Ich habe mich ja wie gesagt schon immer bei einzelnen Projekten in der Kirche engagiert. Als dann eine Stellvertreterin

für die Sigristin gesucht wurde, übernahm ich den Job. Für mich stimmt es, dass ich nicht jeden Sonntag arbeiten muss, denn der Sonntag ist für mich immer noch der Familientag.

### **Was gefällt dir an deinem Amt?**

Ich liebe den Kontakt zu den Menschen. Man trifft Leute, die man sonst weniger sieht, sei es beim Kirchenkaffee oder bei einem Apéro. Alle anfallenden Arbeiten, vor allem auch das Bereitstellen des Blumenschmuckes für den Sonntagsgottesdienst machen mir Freude.

### **Was gehört zu den schwierigeren Aufgaben?**

Abdankungen musste ich zwar noch nicht viele machen, aber das gehört sicher zu den schwierigeren Aufgaben. Auch wird von den Kirchgängern alles sehr genau beobachtet. An normalen Sonntagen läutet es ja automatisch. Aber bei besonderen Anlässen müssen wir manuell läuten. Da hiess es dann auch schon: «Also diese Glocken läuten heute einfach anders!»

### **Wie entspannst du dich?**

Ich singe in einem Zäuerli-Chörli, bin sehr sportlich, spiele Volleyball, fahre gerne mit meinem E-Bike, gehe in die Frauenriege und eben, beim Kochen und Backen entspanne ich mich sehr. Aber bei der Landfrauen-Chuchi möchte ich trotzdem nicht mitmachen.

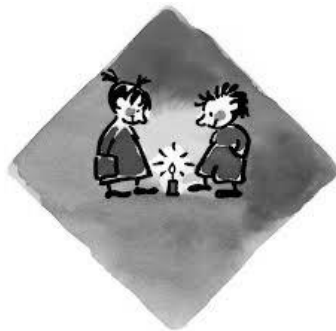
### **Wie stellst du dir Gott vor?**

Ich habe kein konkretes Bild von Gott. Aber ich bin sicher, dass es jemanden gibt, der uns leitet und unser Leben bestimmt.

### **Was ist dir wichtig im Leben?**

Gesundheit, Zufriedenheit, Dankbarkeit. ◆

## Fiire mit de Chliine



Herzlich eingeladen zu dieser gottesdienstlichen Feier sind alle Kinder bis zum Kindergartenalter.

**Freitags, 1. und 15. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Dinhard**

Diese Gottesdienstfeiern für die Kleinsten aus dem Dorf sind ökumenisch orientiert, also offen für alle Kinder. Zum anschliessenden Apéro und gemütlichen Zusammensein im Petronellakeller sind ebenfalls alle herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch.  
Das Fiire-Team



## Kolibri

Zum Kolibri-Gottesdienst sind alle Kinder der beiden Kindergartenjahrgänge und im 1. Schuljahr eingeladen.

**Samstag, 2. Dezember 2017, 9.30 Uhr, Kirche Dinhard**

Die Kolibri-Feier ist ökumenisch orientiert, also offen für alle Kinder. Anschliessend treffen wir uns im Petronellakeller zum Basteln und Spielen.

Wir freuen uns auf euch.  
Das Kolibri-Team

# Dä Samichlaus chunt in Volg

**am Dienstag, 5. Dezember, 2017  
von 17.00 bis 18.00 Uhr**

**Kommt vorbei!  
Der Samichlaus freut sich auf eure Sprüchli!**



Eine gemeinsame Aktion vom Verein Dorfladen Dinhard und vom Volg.

# MuKi – Treff Dinhard

Liebe Mamis und Papis von Dinhard und Umgebung

Ein bis zweimal pro Monat treffen wir uns am Freitag von 9.30 Uhr - 11.00 Uhr im „Treffpunkt“ des Schulhaus Dinhard. Bei einem Znüni können wir plaudern und die Kinder miteinander spielen.

Für Kaffee und Znüni ist gesorgt, daher sind wir froh um einen kleinen Unkostenbeitrag.

## Daten 2018

12. & 26. Januar  
9. Februar  
9. & 23. März  
13. & 20. April  
18. Mai  
6. Juli  
Sommerferien



Am **8. Dezember 2017** kommt der Samichlaus in den MuKi-Treff. Da wir für jedes Kind einen Grittibänz backen, sind wir auf eure Anmeldung bis am **4. Dezember 2017** angewiesen. Diese erfolgt bitte an:

Fränzi Lattmann  
franziskanerin@gmx.ch  
078 791 48 99



Der Unkostenbeitrag für den Samichlaus und Znüni beträgt pro konsumierendes Kind 10 Franken.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich das MuKi OK

Fränzi Lattmann  
078 791 48 99

Denise Geugel  
079 308 32 70

Marianne Maurer  
marianne@maurer-fam.ch

Eve Endres  
eve.endres@gmx.ch



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion

## kjz Winterthur Baby und Kleinkind Mütter- und Väterberatung in Dinhard

**Treffpunkt Schulhaus Ausserdorf**  
Ebnetstrasse 51, 8474 Dinhard

jeden 1. Dienstag im Monat,  
14.00–16.00 Uhr  
(ohne Anmeldung)

02. Januar 2018 (fällt aus)

06. Februar 2018

06. März 2018

03. April 2018

01. Mai 2018 (fällt aus)

05. Juni 2018

**Ihre Mütter- und Väterberaterin**

Sandra Lattmann, sandra.lattmann@ajb.zh.ch

**Beratungstelefon**

Tel. 052 266 90 57, Montag–Freitag, 08.00–09.30 Uhr

Zusätzliche Beratungen sind nach Vereinbarung möglich.



**ANDEREGG**  
Immobilien-Treuhand AG  
Immobilien in guten Händen – seit 1984



«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.  
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

Manuel Anderegg      Telefon 052 245 15 45      Heinz Bächlin  
www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur  
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt  
Inhaber: Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

**MODES** Fugenabdichtungen

Christian Modes      Alte Rutschwilerstrasse 15a  
8442 Hettlingen  
Tel./Fax 052 232 47 57  
Mobil: 079 605 32 44  
E-Mail: modes@hispeed.ch  
www.fugenmodes.ch



**BÜSSER**  
INFORMATIK

BÜSSER INFORMATIK GMBH  
IM WINKEL 9  
CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11  
INFO@BUESSER.CH  
WWW.BUESSER.CH



# Fasnachtsumzug in Dinhard

Begleitet durch die Wylandgugge

Andölfia

(Umzugsroute: Büelstrasse / Ebnetstrasse)

**27. Januar 2018**

Treffpunkt: **Pausenplatz der  
Primarschule**

Umzugsstart: **15.00 Uhr**

Anschliessend **gemütliches  
Beisammensein** im Treffpunkt und  
**Kinderdisco** in der Turnhalle

**Punsch für alle**

**Getränke, Wienerli mit Brot zu kaufen**

Wir freuen uns auf zahlreiche, verkleidete  
Fasnachtsfreunde und Zuschauer

Das OK: Sina Kind, Conny Ott

## Neues aus der Spielgruppe Dinhard



Begeistert sind wir mit über 30 Kindern und somit drei vollen Spielgruppen ins Spielgruppenjahr 2017/18 gestartet.

Leider hat uns unsere Spielgruppenleiterin Sandra Lüscher Ende Schuljahr 2016/17 nach 10-jähriger Tätigkeit verlassen. Mit ihrem stets grossen Einsatz und ihrer wundervollen Art wurde sie von den Kindern, den Eltern und unserem ganzen Team sehr geschätzt.

Als neue Leiterin konnten wir Simone Gut gewinnen. Sie begleitete die Spielgruppe Dinhard bereits während zwei Jahren als Präsidentin und wird demnächst ihre Ausbildung als Spielgruppenleiterin abschliessen. Schön ist, dass unsere bewährten Spielgruppenleiterinnen Katja Böllenrücher und Gabriela Fehr unsere Kinder weiterhin motivieren werden.

Gerne stellen wir Ihnen den Vorstand der Spielgruppe vor. Nach dem Wechsel von Simone Gut in das Leiterinnenteam stellt sich Dominique Frauchiger als Präsidentin zur Verfügung.

Wir freuen uns auf unsere Herausforderung, die Arbeit mit den Kindern und die vielen neuen Kontakte zu Ihnen, liebe Dinharderinnen und Dinharder.



*Spielgruppenleiterinnen: Simone Gut, Dienstag Indoor; Katja Böllenrücher, Mittwoch Indoor; Gabriela Fehr, Donnerstag Waldspielgruppe*



*Vorstand: Dominique Frauchiger, Präsidentin; Conny Furrer, Vize-Präsidentin; Sandra Huber, Kassierin*

### Raum gesucht

Leider steht uns aus Platzgründen im Schulhaus der Spielgruppenraum nach den Sommerferien 2018 nicht mehr zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ideen für Raumalternativen an.



Im Winkel 6 | 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 36 | [www.knoepfel-reisen.ch](http://www.knoepfel-reisen.ch)

# Mutig, mutig

Text: Claudia Matter



So lautete das Motto der diesjährigen Schweizerischen Erzählnacht.

71 Primarschüler kamen am Freitagabend, 10. November zum Pausenplatz, um anschliessend, aufgeteilt in altersgerechte Gruppen, entweder in gemütlich hergerichteten Schulzimmern oder in der Bibliothek *mutige* Geschichten zu hören.

Für die Kleinsten bestanden diverse Tiere mutige Abenteuer, sie selber konnten ihren Mut bei kleinen Spieleinlagen beweisen. Die Grösseren erfuhren von Helden, die in spannenden Abenteuern oder Detektivgeschichten grossen Mut bewiesen. Oder es ging um den Mut, den es braucht, sich einem gewissen Gruppendruck entgegen zu stellen.

Anschliessend brauchte es zum Teil *Mut* auf dem mit Tüchern abgedeckten Dessert-Buffer nach einer unbekanntenen Süssigkeit zu greifen. Aber das schaffte dann doch jedes Kind.

Alles in allem konnten wir vom Biblio-Team, unterstützt von Frau Hostettler vom Lehrer-Team, auf einen sehr gelungenen Abend zurückblicken. ◆



## Unsere nächsten Veranstaltungen

### Biblio-Kafi

Samstag, 2. Dezember und 13. Januar,  
jeweils von 10.00 – 12.00 Uhr

### Verzauberte Bücher

vom Montag, 4. bis Samstag, 23. Dezember  
Wir beglücken jeden, der ein verzaubertes Buch ausleiht!

### Öffnungszeiten Weihnachten

Die Bibliothek bleibt vom 25. Dezember bis 7. Januar geschlossen!

Zum ersten Mal schnupperte Claude Büsser als Protagonist beim «Donnschtig Jass» Fernsehluft. Im vergangenen Sommer war er Teil eines Fernseheteams und machte tolle Erfahrungen. Sein Fazit: Es ist richtig (und) wichtig, Dinge zu erledigen, die uns nicht passen, denn so erkennt man erst, was einem richtig Spass macht.

## SRF: «Glanz & Gloria – voll fresh reloaded»

Text: Claude Büsser und Liliana Baumann • Bilder: Schweizer Fernsehen (SRF)

### Der Anfang

Nichts ahnend sass ich im Winter in meinem Zimmer, als meine Mutter mich darüber informierte, dass in der Sendung *Glanz&Gloria (G&G)* Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren gesucht werden. Mit 15 Jahren passte ich genau hinein und so füllte ich noch am selben Tag das Formular aus. Nur konnte ich dieses noch nicht abschicken, denn es brauchte zusätzlich ein Vorstellungsvideo, welches ich später vor dem *Fuchsewäldi* drehte. Unter zirka 120 Formularen kam auch meine Bewerbung in der Redaktion an.

### Das Casting

Die Einladung und somit auch die Bestätigung kamen am 20. März, fünf Tage vor dem Casting.

Am entscheidenden Tag wurde ich vor dem SRF-Gebäude empfangen und bereits gefilmt. Beim Casting musste ich

teleprontern (ablesen und zeitgleich in die Kamera schauen) oder einen imaginären Promi interviewen. Wie ich mich geschlagen habe, wissen nur die Köpfe in G&G. Auf jeden Fall wurde jeder der Teilnehmenden mit ungewissen Gefühlen nach Hause geschickt.

### Die «supertolle» Überraschung

Mitte März hatte ich eigentlich nicht mehr damit gerechnet, dass ich dabei sein würde. Es kam anders.

An einem verregneten Mittwoch ging ich in den Klavierunterricht. Beim Spielen hörte ich die Schulhaustüre aufgehen und irgendwelche Kinderstimmen. Da ein Schüler gerade vor mir die Stunde hatte, meinte ich, er würde einen vergessenen Gegenstand holen kommen.

Als er die Türe öffnete, blitzte ein Licht auf und zwei Gestalten traten ein: ein Kameramann und der Moderator Salar

Bahrampoori. Sie klärten mich darüber auf, dass ich einer von zehn *voll freshlern* bin. Dumm nur, dass ich bei der ganzen Geschichte ziemlich erkältet war und somit absolut kein Wort heraus brachte.

### Die Vorbereitung in der vierten Sommerferienwoche

Der erste Tag in der Vorbereitungswoche war nicht das allererste Treffen, denn wir hatten uns bereits bei einem früheren Fototermin kennengelernt. Schon damals fühlten wir uns wohl. Als die Übungswoche begann, waren wir voll bei der Sache. Der Einstieg bestand aus einer Begrüssungsrunde und kurzen Hausbesichtigung. Nachher galt es, die Funktionen im iPhone zu üben, da wir dieses auch bei den echten Einsätzen verwenden würden. Wir gingen mit auf Drehs und sahen anschliessend zu, wie aus dem halbstündigen Rohmaterial ein dreiminütiger Beitrag geschnitten wurde.

In einer Dreiergruppe durfte ich an einer Reportage über den Musicalaufbau von Anna Göldi teilnehmen. Nur zuschauen und herumstehen war anstrengend. Am nächsten Tag bearbeiteten wir die Aufnahmen. In weiteren Kursen wurden uns der Aufbau einer Sendung, das Filmen und das Musikarchiv gezeigt. Nach kurzweiligen fünf Tagen folgte eine lange Sendepause.





### Die Drehs am Mittwoch

Am letzten Mittwoch im September durften meine Kollegin Lena und ich für Interviews an die Premiere der Zirkusaufführung *Ohlalala* gehen. Die Aufgabe war, prominente Gäste abzufangen und sie für ein kurzes Interview, *fresh gefragt*, zu gewinnen. Einige bekannte Namen: Urs Kliby, Sven Epiney, dj daños, Divertimento.

### Die Fernsehwoche

Schon die erste Aufgabe, ein Interview mit Al Gore, US-amerikanischer Politiker und Umweltaktivist, 45. Vizepräsident der Vereinigten Staaten (1993 bis 2001) von Bill Clinton, verlangte uns alles ab. Nach seinem mit einem Oskar nominierten Film *An Inconvenient Truth* drehte er einen zweiten Film zur Klimaerwärmung, *An Inconvenient Sequel: Truth to Power*. Am Tag bevor der Film in den Kinos lief, durften wir uns diesen ansehen.

Nach dem Vergnügen kam die Arbeit: Die Vorbereitungen des Interviews. Zu viert sassen wir im Café und brüteten über spannende und vor allem persönliche Fragen. Am darauf folgenden Morgen ging es zum Zürcher Film Festival (ZFF), zu unserem amerikanischen Interviewpartner. Während andere Medien zusammen gepfercht in einer Box auf ein Interview hofften, durften wir uns auf dem prominenten Platz des SRF positionieren. Das war cool. Al Gore stieg aus dem Auto, passierte die neugierigen Zuschauer und kam ziemlich

direkt auf uns zu. Bei der Begrüssung meinte er, dass es ihn freue, jungen Leuten Auskunft geben zu dürfen. Alles lief reibungslos. Seine ausführlichen Antworten sprengten unseren Zeitrahmen, sodass wir nur vier Fragen stellen konnten. Eine davon war: *Can we take a picture? – Dürfen wir ein Foto machen?* Er lachte und bejahte die Frage mit einem Augenzwinkern. Der nächste Tag war ausschliesslich dem Zusammenschritt des Drehs gewidmet.

Donnerstag, der zweitletzte Tag begann. Ich war für den Newsblock zuständig. An jenem Abend spielte die Schweiz gegen Portugal. Welche Mannschaft wird gewinnen? Die zündende Idee, das Resultat voraussagen zu lassen, kam uns leider erst nach dem Mittagessen. Einen fertigen Beitrag innerhalb von vier Stunden von null auf hundert Prozent zu produzieren, bedeutete Zeitdruck und Stress. Dass Druck erfinderisch macht, hatte ich genau dort erfahren. Ich entschied mich für drei unterschiedliche Arten der Spielvorhersage: eine Kartendeuterin, ein SRF Fussballexperte und ein Orakel. Die Kartenleserin war schnell zur Stelle, ebenfalls der Analytiker, denn er war vor Ort, unser *voll fresh*-Produzent. Das Orakel war der Hund eines G&G-Moderators in der Redaktion. Er musste sich zwischen einer Portugiesen- und einer Schweizer-Wurst (Cervelat natürlich) entscheiden. Die Beschaffung der Wurst aus Portugal war ein Problem. Sie musste mühsam im Internet bestellt werden. Das brauchte seine Zeit – die



wir nicht hatten. Schlussendlich klappte alles.

Das Nachhausegehen fiel niemandem leicht, denke ich. Schliesslich stand am darauf folgenden Morgen der letzte gemeinsame Tag bevor. Den nutzten wir noch voll aus. Bis zum Abend hatten wir mehrheitlich Zeit für uns. Gegen das mühsame Warten half ein Spiel. Es galt, in irgendeine Richtung zu laufen, jedoch nie denselben Weg zurück zu gehen. So geschah, was geschehen musste: Wir hatten uns verlaufen. Wir gingen durch eine Studiotüre ins Freie, um dann festzustellen, dass wir 150 Meter von unserem Ursprungspunkt entfernt waren. Die letzte *Abmoderation* wurde von allen *voll freshlern* gestürmt – das offizielle Ende. Keine Minute später flossen Tränen. Der inoffizielle Schluss bestand aus einem Apéro mit allen Glanz&Gloria-Mitarbeitenden. Die Chefin überreichte uns das Arbeitszeugnis und als symbolisches Gehalt ein Sony Smartphone. Doch nichts war schlimmer als die letzte Zugfahrt nach Hause.

### Die Sehnsucht nach Vergangemem

Bei meinen Schlussbetrachtungen weiss ich gar nicht, wo zu beginnen ist. Das Erlebnis war eindeutig einmalig. Ich wurde von 120 Bewerbern ausgewählt.

Ich durfte während einer Woche Teil des Fernsehens sein und hatte die Chance, hinter den Kulissen zu wirken. Medienerfahrung machte ich ein bisschen anlässlich des *Donnschtig-Jass-Spektakels*. Nur dannzumal stand ich vor der Kamera.

Der bildende und informelle Wert des Projekts war vielseitig und wichtig, aber nicht so ausgeprägt, wie die menschliche Seite. Ich habe Leute getroffen, welche aus allen Himmelsrichtungen der Schweiz kamen. Doch von diesen örtlichen Distanzen war nichts zu spüren. Wir trafen uns, lachten und redeten als hätten wir uns schon immer gekannt. Das, denke ich, machte das Projekt so speziell. Wir motivierten uns gegenseitig, auch die langweiligen Dinge mit Ehrgeiz anzugehen. Auf jeden Fall hat sich jede Arbeit gelohnt, auch wenn ich nicht immer Gefallen daran fand. Zur Belohnung durfte ich ja ein Handy und sogar ein richtiges und wichtiges Arbeitszeugnis nach Hause nehmen.

Heute bin ich genau so froh wie enttäuscht, dass das Projekt vorbei ist. Einerseits trägt mich die Sehnsucht nach den erlebten Highlights und andererseits habe ich wieder Zeit für Neues. Vielleicht führt der nächste Weg ja wieder in die Medienwelt, wer weiss. ◆

## Aktivitäten der Frauengruppe



12. Dezember 2017  
Adventsabend in Frauenfeld

12. Januar 2018  
Führung im Museum Rietberg, Alice Boner in Indien – ein Leben für die Kunst

19. März 2018  
Generalversammlung im Treffpunkt

### **Jassen – jeden 3. Mo-Nachmittag und 1. Do-Abend im Monat**

Auskunft Montag: Lisbeth Sancassani, Tel. 052 336 16 53  
Donnerstag: Vreni Volkart, Tel. 052 336 10 50

### **Wandern – jeden 2. Di-Nachmittag im Monat**

Treffpunkt 13.30 Uhr beim Schulhaus Dinhard  
Auskunft Marlies Hobi, Tel. 052 336 16 39  
Silvia Spahn, Tel. 052 336 15 49

### **Neu zugezogen oder noch nicht dabei?**

Finden Sie Anschluss. Nehmen Sie an einem unserer beliebten Anlässe teil. Wir freuen uns auf Sie.

### **Weitere Informationen**

Flavia Sommer, Präsidentin, Tel. 052 625 09 69  
Homepage [www.frauengruppe-dinhard.ch](http://www.frauengruppe-dinhard.ch)

**RB**  
Rolf Bärtschi

VSCI



**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

**8474 Dinhard-Grüt**  
Rickenbacherstrasse 23  
Tel. 052 336 13 29, Natel 079 224 45 66  
E-Mail: [carrosserie.baertschi@bluewin.ch](mailto:carrosserie.baertschi@bluewin.ch)  
Internet: [www.carrosserie-baertschi.ch](http://www.carrosserie-baertschi.ch)

**DAS FACHGESCHÄFT**  
für sämtliche Carrosserie-Arbeiten,  
Glasreparaturen, Motorradverkleidungen,  
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen

# Mit Stock und Stein – Riedpflegeetag

Text und Bilder: Dagmar Sommer

Dinhard wirkte noch ziemlich verschlafen, als sich eine bunt gemischte Gruppe am 4. November 2017 vor dem Volg versammelte – Riedpflege stand an diesem sonnigen Herbstmorgen auf dem Programm.

Rund um das Biotop beim Sunnehof wurde ein Teil der gemähten Vegetation zusammengereicht und zum Aufladen angehäuft. An einer Ecke begann sich die Golddrute auszubreiten. Diese wurde von Hand, möglichst mit dem Wurzelwerk, ausgerissen und separat entsorgt. Um der Verbuschung entgegen zu wirken, wurden in der nahen Buntbrache junge Bäume samt Wurzelwerk ausgestockt.

Anschliessend kam das Naturschutzgebiet beim Schiessstand unter die

Rechen. Auch hier kam ein ansehnlicher Haufen Pflanzenmaterial zusammen, der zum Feldweg gebracht und von Hansueli Wiesendanger aufgeladen wurde.

Unter der Leitung von Marcel Ouakas halfen alle fleissig mit, und auch die Jüngsten kamen mit dem Werkzeug gut zurecht.

Vielleicht möchten Sie auch mal an einer Aktion wie dieser teilnehmen oder eine Exkursion mitmachen?

Die Naturschutzvereine unserer Umgebung sind dabei, das Programm fürs nächste Jahr zu erstellen. Werfen Sie doch mal einen Blick auf die Homepage [www.natur4ort.ch](http://www.natur4ort.ch). ◆



WIR BEWEGEN UNS ... ... MACH DOCH AUCH MIT!

"Hast Du auch so einen Schrittzähler?"

"Nein! Ich fange erstmal langsam an. Ich habe jetzt einen Bewegungsmelder!"

## Frauenriege Dinhard

Abwechslungsreiche und lustige Turnstunden mit Fitness, Spiele, Ausdauer, Kräftigung, Aerobic, Zumba, Walking, usw. Wir helfen dir, deine Neujahrsvorsätze umzusetzen:

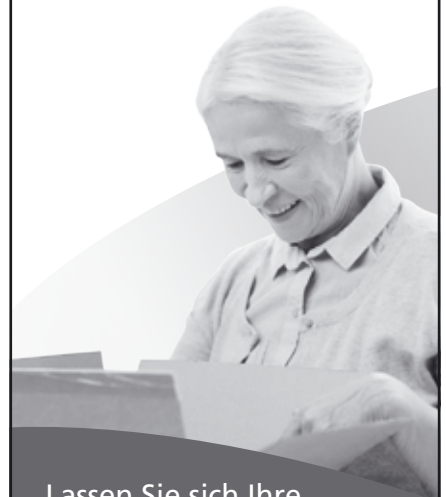
### Schnuppertraining am 10. + 17. Januar 2018

- ☞ **Turnerinnen ab zirka 55 Jahre**
- ☞ Jeden Mittwoch 19.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Dinhard
- ☞
- ☞ **Turnerinnen bis zirka 55 Jahre**
- ☞ Jeden Mittwoch 20.15 – 21.30 Uhr Sporthalle Dinhard

Wir freuen uns auf Dich!  
Auskünfte erteilt: schmid.maja@bluewin.ch



**APOTHEKE**  
SEUZACH



Lassen Sie sich Ihre **Bestellung bequem nach Hause liefern** oder holen Sie sich diese auch ausserhalb der Öffnungszeiten bei uns in der Apotheke ab.\*

\* wegen gesetzlicher Bestimmungen sind Neukunden von diesem Angebot ausgeschlossen.

Breitstrasse 3 • 8472 Seuzach  
Tel. 052 335 35 13 • Fax 052 335 35 18  
apotheke-seuzach@bluewin.ch  
www.apotheke-seuzach.ch



**www.erb-san.ch**

**Karl Erb Spenglerei AG**

**Sanitär-Haustechnik**

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28

# News vom TV Dinhard



## Damenriegenreise

Text: Sarina Fehr • Bild: Manuela Schiele

Ziemlich verregnet traf die Damenriege Dinhard am frühen Samstagmorgen am Bahnhof Welsikon ein. Mit dem Zug ging es auf direktem Weg nach Basel. Dort angekommen begaben wir uns auf eine spannende Schatzsuche durch die Stadt. Erst als wir alle Rätsel gelöst hatten, fanden wir den Schatz in einem kleinen Café. Der Schatz bestand aus einem Gratis-Kaffee, an dem wir unsere kalten Finger aufwärmen konnten. Anschliessend gab es den langersehnten Zmittag. Da wir dieses Jahr am TSST nämlich sehr gut abgeschnitten hatten, konnten wir nun die Esswaren-Preise vertilgen. Nach dem Essen ging es weiter zu einer Kneipe, wo uns der Inhaber spannende Details über die Herstellung des Uelibier erzählte. Anschliessend probierten wir seine Spezialitäten und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag.

Gegen den Abend trafen wir in unserem Hotel ein. Wir teilten uns in Zweierzimmer auf. Frisch geduscht machten wir uns für das Abendessen zurecht. Nicht weit von unserem Hotel gab es ein schönes Restaurant, in dem wir uns mit Speis und Trank verpflegten. Danach gingen wir in die Stadt und liessen den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen trafen sich alle wieder fit und munter am Frühstücksbuffet. Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es weiter nach Zürich. In Zürich besuchten wir den Wildnispark. Nach den Rundgängen durch den Park gab es sehr leckere Kürbisravioli zum Mittagessen. Nachdem alle die Bäuche voll hatten, gingen die einen nochmals durch den Park und die restlichen gönnten sich gemütlich einen Kaffee. Und dann kehrten wir auch schon wieder zurück nach Winterthur. ◆



## Turnfahrt

Text: Mario Castelli

Wir schreiben Samstag, den 9. September 2017. In aller Herrgottsfrühe trafen sich die Turner des TV Dinhard zur traditionellen Turnfahrt. Auch wenn die vorangegangene Nacht nicht allen genügend Erholung schenkte, war die ganze Gruppe doch top motiviert und bestens ausgerüstet für die zweitägige Reise. In Anbetracht der nassen Wettervorhersagen blieb uns eigentlich wie immer nur unser Standardspruch *rächt Lüüt händ rächt Wätter* und die damit verbundene Hoffnung, Petrus würde doch noch einmal Gnade walten lassen. In diesem Sinne entschied sich der Reiseleiter, die Route wie geplant anzugehen.

Die Anreise mit Zug und Postauto führte uns via Glarus nach Hinter-

Richisau, am Ende des Klöntalersees. Beim anschliessenden Frühschoppen machte sich beim einen oder andern dann bereits die zu lange Partynacht bemerkbar.

Nichtsdestotrotz marschierten wir mit vollem Tank und noch immer trockener Kleidung los, die Berge zu bezwingen. Im Anstieg zum 1897 m hohen *Saaspass* kam es wie es kommen musste: Der Himmel öffnete seine Pforten und so manch einer dachte sich wohl: «Wie war das nochmal: *Rächt Lüüt händ rächt...* ach was solls... ich lass mir nichts anmerken...» ▶

Einmal über die Passhöhe und wieder ins Täli geschafft, standen wir bereits vor dem zweiten grossen Aufstieg des Tages. Zuerst galt es aber, die Batterien

wieder zu laden und so suchten wir Unterschlupf in einem Kuhstall, wo wir vom Regen geschützt unseren Lunch zu uns nehmen konnten. Der anschliessende Aufstieg auf den 1762 m hohen *Hinterofen* brachte manch einen physisch und psychisch an seine Grenzen. Der anhaltende Dauerregen hatte inzwischen nicht nur sämtliche Kleider durchnässt, auch die Wanderwege wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Bei jedem Schritt vorwärts rutschte der Schuh wieder einen halben zurück oder versank knöcheltief im Schlamm. Wäre die Nässe nicht schon unangenehm genug gewesen, kam nun auch noch eine garstige Biese auf und kühlte unsere Körper aus.

Wer den Kampf gegen den inneren Schweinehund gewinnen konnte, den erwartete nach einer Stärkung in der *Druesberghütte* eine rasante Abfahrt mit dem Monster-Trottinett bis zur Talstation *Weglosen* des Skigebiets Hoch-Ybrig. Mit dem Postauto ging es weiter nach Unteriberg, wo wir nach dem Nachtessen im Dorf die Berghütte *Höchgütsch* anpeilten. Bei einem Glas Gerstensaft fand der Abend einen gemütlichen Ausklang, wobei sich unser ehemaliger Oberturner wohl noch lange über die klare Niederlage im *Chatze-Strecke*, gegen die Lokalmatadorin der Theatergruppe, ärgern wird...

Wohl genächtigt und gestärkt machten wir uns am Sonntag daran, die

zweite Etappe der Turnfahrt in Angriff zu nehmen. Die 12,2 km lange Strecke führte über den 1573 m hohen *Spital*, via Obergross bis nach Einsiedeln. In der Kloster-Stadt angekommen erwartete uns eine Führung in der Schaukäserei der Milchmanufaktur. Neben der Besichtigung der Produktionsstätten und des Käse-Kellers durfte natürlich auch eine Degustation der diversen Köstlichkeiten nicht fehlen.

Zurück in Dinhard liessen die Turner im Bahnhöfli, gezeichnet von den Strapazen, aber noch immer frohen Mutes, das Wochenende beim gemütlichen Beisammensein noch einmal Revue passieren. ◆

**GENAU DICH  
BRAUCHEN WIR!**

**RTF 2018  
WTU TV DINHARD**

**Regionaltturnfest WTU  
23. Juni – 1. Juli 2018**

**2000 Helfer gesucht !**

**ANMELDUNG ▶ ▶ ▶**

**RTF18.CH ▶ HELFER**  
Kontakt: [helfer@rtf18.ch](mailto:helfer@rtf18.ch)

Patronat  
**z tv** Zürcher Turnverband

Co-Sponsor  
**HALDENGUT**

Medienpartner  
**Landbote**

Hauptsponsorin  
**Zürcher Kantonalbank**

23./24. Juni 2018  
29. Juni – 1. Juli 2018



bewegt  
begeistert  
gemeinsam

Der Frage aus der letzten Dinerter Zytig, wer das alles bezahlen soll – gerade aktuell war damals die Verlegung von Leitungen entlang des Radwegs – bin ich etwas vertiefter nachgegangen. Die Finanzierung eines solchen Grossanlasses ist ja nicht unwesentlich und muss professionell angegangen werden, immerhin geht es um ein Budget von ungefähr 1,5 Millionen Franken.

## Risikominimierung Teilnahmekosten Finanzplanung

Text: Manu Reich, Kommunikation • Gruppenbild: Erwin Peter

Edi Graf, Anita Castelli, Nils Matter und Martin Schmid, Mitglieder des OK-Bereichs Finanzen und Sponsoring, haben darüber informiert, was sie eigentlich tun und wie alles organisiert ist, damit das Fest nicht in roten, sondern in schwarzen Zahlen abgeschlossen werden kann.

### Wissenstransfer

Wichtig für Edi, Ressortleiter Finanzen, war von Anfang an der Wissenstransfer von alt zu jung, oder von erfahrenen Finanzern zu Neulingen in diesem Bereich.

Aber nun zum Thema Finanzen. Damit das Budget überhaupt erstellt werden kann, müssen sämtliche Ressorts ihre mutmasslichen Ausgaben melden, so dass das Budget komplett ist und möglichst alle Ausgaben bereits mit berücksichtigt sind. Ein Risiko ist hierbei natürlich, dass etwas Wichtiges – und deshalb meist auch Kostspieliges – vergessen geht, und plötzlich Mehrkosten entstehen, welche bezahlt werden müssen, aber nicht budgetiert waren. Natürlich werden die zu erwartenden Kosten in den Ressorts sehr

genau und auf der Basis vergangener Turnfeste zusammengestellt, so dass dieser Fall gar nicht erst eintreten sollte. In den Hinterköpfen der Ressortmitglieder Finanzen ist er jedoch (nicht immer ganz angenehm) präsent.

Ihre Aufgabe ist es, ab und zu mahndend einzuschreiten, wenn ein Ausgabeposten gemeldet wird, der eventuell gar nicht nötig ist oder für den es eine günstigere Variante gäbe. In solchen Fällen gilt es, einen guten Mittelweg zu finden, der den Finanzverantwortlichen keine

schlaflosen Nächte bereitet, aber auch die Wünsche der übrigen Beteiligten zufriedenstellt. Allerdings müssen auch die Vorschriften des Verbands eingehalten werden. Dieser redet nämlich zum Beispiel bei der Festlegung des Preises für die Festkarte mit.

### Risikominimierung dank guter Planung

Einigermassen überraschend – wenn auch logisch – war die Information, dass so ein Turnfest mehrwertsteuerpflichtig



ist. Dies hat zur Folge, dass das Ressort Finanzen bereits seit dem Herbst 2016 alle drei Monate (!) Mehrwertsteuer-Abrechnungen erstellen muss. Zudem müssen diverse Versicherungen abgeschlossen werden.

Deshalb haben die Ressortmitglieder immer die nicht so entspannende Frage im Hinterkopf, ob denn nun wirklich die richtigen Risiken richtig versichert sind. Anhand von Erfahrungswerten werden die notwendigen Versicherungs-Deckungen eingekauft. Wichtig ist, dass aber vor allem auch die freiwilligen Helfer ohne Risiken mitmachen können und alle möglichen Elementar-Schäden und Haftpflichtrisiken angemessen gedeckt sind.

Und wie sollen bloss an die sage und schreibe 50'000 Essens-, Getränke- und andere Bons (ungefähr 30 verschiedene Bon-Arten) organisiert und verteilt werden, ohne dass Chaos angerichtet wird? Auch hierfür ist das Finanzressort in Absprache mit den Personalverantwortlichen zuständig.

Insgesamt rechnet die Finanzabteilung mit einem Umsatz von über 1,6 Millionen Franken, was dann doch nicht ganz wenig ist. Darum muss auch mit der nötigen Vorsicht geplant werden.

Während des Anlasses werden etwa eine Million Franken in bar umgesetzt. Der Umgang mit Bargeld braucht viel Vertrauen aber auch Kontrolle und Sicherheit. Darum werden die freiwilligen Helfer, die das Ressort Finanzen unterstützen, von den Ressortmitgliedern höchstpersönlich ausgesucht.

Es gibt also einige Punkte, die den Finanzverantwortlichen des Turnfests Bauchschmerzen bereiten könnten. Mit der nötigen Sorgfalt und einer guten Vorbereitung wird aber alles klappen, davon sind die Verantwortlichen überzeugt.

#### Ohne Sponsoren kein Fest

Die Endabrechnung wird im Oktober 2018 vorliegen, und bis dann läuft

noch ganz vieles, nicht nur im Ressort Finanzen, sondern auch im Ressort Sponsoring. Seit September 2017 liegt nämlich das definitive Sponsoring-Konzept für das RTF18 vor. Das Ressort Sponsoring wird von Anita Castelli, Roman Michel, Peter Uhlmann, Mäni Schindler und Larissa Erni betreut.

Sponsoring-Beiträge können ganz verschiedenartiger Natur sein: Sach- oder Finanzsponsoren, Flag-Freaks, Inserenten oder Gönner. Sie wissen nicht, was ein Flag-Freak ist? Mehr dazu finden Sie auf der Website [www.rtf18.ch](http://www.rtf18.ch).

Mit einem Sponsoring-Engagement haben Sie, respektive Ihr Unternehmen,

## LMM Final

Text: Philipp Matter

Die diesjährigen Leichtathletik-Mannschaftsmeisterschaften (LMM) des Schweizerischen Turnverbandes wurden wie gewohnt von diversen Turnvereinen in der ganzen Schweiz durchgeführt. Neu dabei waren auch wir vom Turnverein Dinhard als erstmaliger Teilnehmer und sogleich Organisator in unserer näheren Umgebung. Gestartet wird in 6-er-Mannschaften, welche einen 5-Kampf in den Disziplinen 100-m-Lauf, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstossen und 1000-m-Lauf bestritten, wobei die Resultate der besten vier Athleten zählten. Wir konnten uns in der Kategorie Aktive U20 nicht nur gegen die Konkurrenz aus der Umgebung durchsetzen, sondern auch den achten Gesamtrang schweizweit erkämpfen. Dank dieser exzellenten Leistung qualifizierten sich die sechs Turner Cyrill Maron, Kai Herter, Kevin Herter, Fabian Uhlmann, Remo Dähler und Philipp Matter für den LMM-Final vom 24. September in St. Gallen.

Mit Patrick Monsch anstelle von Fabian Uhlmann reiste diese hoch motivierte

die Gelegenheit, Teil dieses Anlasses zu sein und damit einen wichtigen Beitrag zum guten Gelingen zu leisten. Hier gilt: Je früher Sie sich entscheiden, desto länger sind Sie dabei!

Nun wissen wir also, wie das mit den Finanzen läuft, aber braucht es für ein solches Fest nicht auch unendlich viele freiwillige Helfereinsätze? Noch haben wir ja keine Förderbänder, die uns in der Festwirtschaft unser Rivella herbeischaffen. Oder wer verteilt die vielen Bons? Wer organisiert die Anmeldung der Vereine? Spannende Fragen – und wir werden in der nächsten Ausgabe Antworten dazu liefern. ◆

und leistungsstarke Delegation zur Leichtathletikanlage Neudorf, um auf grossartigen Anlagen und bei bestem Wetter ihr Können zu demonstrieren. Wir mussten uns auch inmitten der hochkarätigen Konkurrenz, wie dem LV Schaffhausen oder TV Mels nicht verstecken. Mit 6,07 Metern im Weitsprung (Philipp Matter), 11,96 Sekunden im 100-m-Lauf (Cyrill Maron) oder 2:52.84 Minuten im 1000-m-Lauf (Kai Herter) konnte sich der Underdog TV Dinhard Gehör verschaffen und erzielte in der Schlussrangliste den achten Rang! Neben der tollen Teamdynamik, den neuen Bekanntschaften und diesem super Ergebnis konnten wir unseren Schlüssel in neue Gefilde tragen und auch den einen oder anderen für unser bevorstehendes Regionalturnfest begeistern.

Mit diesem Erfolg auf der ganzen Linie führen die sechs tapferen Athleten erschöpft, aber glücklich, wieder nach Dinhard. ◆



# Rückblick auf die Gwärbli 17

Text und Bild: Manuela Reich

Wer auch immer im Vorfeld der Gwärbli 17 die Verhandlungen mit dem Wettergott geführt hat, hat seinen Job ausserordentlich gut gemacht. Wir wissen leider bis heute nicht, wer das war, aber auf alle Fälle danken wir ihm oder ihr aus ganzem Herzen. Wir konnten die Gwärbli bei wunderschönstem Herbstwetter durchführen – mir ist zu Ohren gekommen, dass es einigen Ausstellern sogar zu heiss war an der Sonne!

Bereits beim Messeaufbau herrschte trotz anstrengenden Einsätzen eine lockere Stimmung, vielleicht lag das daran, dass eine der ersten Arbeiten das Auslegen des roten Teppichs war? Auch das wissen wir nicht, auf jeden Fall gab es viel zu lachen. Im Verlauf des Freitags zeigte sich immer deutlicher, mit wieviel Herzblut die Aussteller ihre Stände, welche sie zum Teil bereits lange im Voraus schon geplant hatten, aufbauten,

und sich nun mit grossem Engagement noch um die letzten Details kümmerten. Nach dem Aussteller-Apéro am Freitagabend öffnete die Gwärbli 17 dann zum ersten Mal ihre Tore.

Am Samstagmorgen ging es gleich weiter, wiederum bei Sonnenschein und guter Stimmung. Ein steter Strom an Besuchern kam und ging, liess sich in der Festwirtschaft verwöhnen und konnte dank oben erwähntem



Wetterglück gar in der *Gartenbeiz* sitzen. Diese Gartenbeiz war es auch, die es den Betreibern der Festwirtschaft, dem TV Dinhard, tagsüber etwas schwierig machte, zeitnah zu servieren. Die Wege zwischen Küche und Garten waren schlicht zu lang, der Andrang zeitweise zu gross. Allen, die trotz knurrendem Magen geduldig auf ihre Verpflegung warteten, sei hier ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Am Samstag blieb die Festhalle mit dem erinnerungsträchtigen Rock'n'Roll-Auftritt von MG Grace und Band bis in die frühen Morgenstunden gut gefüllt. Die Stimmung war dem Auftritt entsprechend: mitreissend und beschwingt, so dass selbst einige tanzresistente Gwärbler es nicht verhindern konnten, dass ihre Beine sie wie von selbst auf die Tanzfläche brachten. Nicht von ungefähr sahen deshalb nicht alle von uns gleich frisch aus am Sonntagmorgen. Aber da auch dieser Tag wieder bei strahlendem Wetter über die Bühne ging, erholte man sich schnell von der kurzen Nacht.

Kurz zusammengefasst kann man wohl sagen, dass die Gwärbli ein voller Erfolg war, gute Laune rundherum versprühte und den einen oder anderen Sonnenbrand mit sich brachte. Wir vom OK sagen auf diesem Weg noch einmal danke: DANKE euch allen, den Besuchern, den Ausstellern, der Gemeinde, die den Anlass mit ihrer Infrastruktur unterstützte, dem TV Dinhard, der die Festwirtschaft sympathisch und professionell führte, den Anwohnern, die mehr Verkehr und Lärm ausgesetzt waren, und nicht zuletzt auch Petrus, der uns das strahlende Wetter bescherte. Wir werden noch lange mit grosser Freude an diesen Anlass zurückdenken! ◆

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER  
ORTSVERTRETUNG  
DINHARD

## Seniorenachmittag

im Treffpunkt Dinhard

Donnerstag, 11. Januar 2018, 14.15 Uhr

## Faszination Bergwelt



Ernst Zbären, ein begnadeter Bergsteiger, Fotograf und Buchautor aus dem Simmental, wird uns einen Bilder-Vortrag über Flora und Fauna der Berner Alpen mit faszinierenden Bergerlebnissen präsentieren.

**Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag**  
bei Kaffee und Kuchen

**Das Pro Senectute-Team**

Vreni Schmid, Sabine Schiesser, Heiri Vollenweider und Ernst Gutknecht

**Nächster Anlass:** 22. März 2018: Senioren Bühne Zürich in Seuzach



**Matzinger**  
Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

[www.matzinger.ch](http://www.matzinger.ch)

Delegiertenversammlung Alterszentrum im Geeren Seuzach

# Überzeugendes Ja zum Baukredit «Erweiterung und Teilsanierung»



Text und Bild: Walter Minder, Kommunikationsbeauftragter



Die Delegiertenversammlung genehmigte den Baukredit «Erweiterung und Teilsanierung des AZiG» zuhanden der Urnenabstimmung.

An der Delegiertenversammlung vom 19. Juni wurde der Antrag *Baukredit für die Erweiterung und Teilsanierung des AZiG* an die Betriebskommission mit dem Auftrag zurückgewiesen, verschiedene Finanzierungsvarianten zu prüfen, das eigentliche Bauprojekt indes war unbestritten. Das wurde an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. Oktober von verschiedenen Votanten nochmals unterstrichen. Auch wenn aus Kostengründen und strategischen

Überlegungen nicht alle Zielsetzungen erreicht werden können, so erfüllt das ausgereifte und in mehreren Stufen optimierte Erweiterungs- und Teilsanierungsprojekt die Vorgabe, auch in Zukunft seine Aufgaben zugunsten der älteren Generation erfüllen und die notwendigen Pflege- und Alterswohnplätze zur Verfügung stellen zu können.

Aufgrund dieser Ausgangslage hatte sich die Betriebskommission unter der Leitung von Kurt Roth im Hinblick auf die ausserordentliche

Delegiertenversammlung auf die Ausarbeitung und Prüfung von Finanzierungsvarianten konzentriert. Sie legte deshalb den Delegierten unter Berücksichtigung des 2015 an der Urne bewilligten Projektierungskredits von 3,85 Millionen Franken und in Verbindung mit dem unveränderten Baukredit von 49,15 Millionen als Entscheidungsgrundlage drei mögliche Finanzierungsvarianten vor.

## Lebhafte Diskussion – klare Entscheidungen

In der von Verbandspräsident Jürg Allenspach souverän geleiteten intensiven Diskussion wurde in einer ersten Runde der eingebrachte Antrag auf Verzinsung des Eigenkapitals der Gemeinden abgelehnt. Mit deutlicher Mehrheit entschieden sich dann die Delegierten für eine Erhöhung des Eigenkapitals der Gemeinden im Jahr 2019 um 7,6 Millionen Franken und für ein rückzahlbares

## Zentraler Informationsanlass

Am Donnerstag, **1. Februar 2018** um 20 Uhr wird die Bevölkerung der Zweckverbandsgemeinden im AZiG-Festsaal über das Bauprojekt und die Urnenabstimmung informiert. Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Kurt Roth, Betriebskommission AZiG

und verzinliches Darlehen ab dem Jahr 2023 von maximal 7,4 Millionen. Die Restfinanzierung ist durch das AZiG auf dem freien Kapitalmarkt sicherzustellen. Keine Mehrheit hingegen fand der Zusatzantrag aus der Versammlung, die bewilligte Aufstockung des Eigenkapitals auf die Jahre 2019 bis 2021 aufzuteilen. In der Schlussabstimmung wurde der Baukredit von 49,15 Millionen Franken für das zukunftsgerichtete Projekt *Erweiterung und Teilsanierung des AZiG* mit 19 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen sehr deutlich bewilligt. Zudem wurde die Betriebskommission ermächtigt, den Termin für die Urnenabstimmung festzulegen und die entsprechende Abstimmungsweisung definitiv zu verabschieden.

Geplant ist die Urnenabstimmung auf den 4. März 2018. Vorgängig wird der Stimmbevölkerung ein zentraler Informationsanlass angeboten (siehe Kästchen). Kurt Roth: «Wir wollen der Bevölkerung mit sachlichen Argumenten aufzeigen, dass die geplante Erweiterung und Teilsanierung tatsächlich dem Motto entspricht: «Das Projekt Zukunft. Wir bauen heute. Für morgen.» Das klare Votum der Delegierten ist ein starkes, positives Signal – auch im Hinblick auf die Urnenabstimmung vom nächsten Frühling.»

**Volkstheater Chrebsbach Seuzach**  
www.volkstheater-chrebsbach.ch

**Januar 2018**

# ARZTGHEIMNIS

KOMÖDIE VON RAY COONEY REGIE: RENÉ SCHNOZ

**Aufführungsdaten im Zentrum Oberwis Seuzach**

- Sa. 13. Jan. 20.15
- So. 14. Jan. 15.15
- Fr. 19. Jan. 20.15
- Sa. 20. Jan. 20.15
- So. 21. Jan. 18.15
- Mi. 24. Jan. 20.15
- Fr. 26. Jan. 20.15
- Sa. 27. Jan. 20.15
- So. 28. Jan. 15.15

**Vorverkauf**  
Telefon: 052 335 10 42  
E-Mail: emhartmann@bluewin.ch  
www.volkstheater-chrebsbach.ch

**Preise**  
Erwachsene Fr. 25.-  
Jugendliche bis 16 J. Fr. 15.-  
Kinder bis 6 J. gratis  
alle Plätze sind nummeriert

**Theater-Beizli & Abendkasse**  
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn sind wir für Sie da.  
Unser Beizli bietet frische Sandwiches, süsse Leckereien und diverse Getränke an.

**Wir danken unseren Haupt-Sponsoren:**

Zürcher Kantonalbank   hobi wohnschreinererei   Restaurant Chrebsbach

## Seniorenwandergruppe Dinhard

Wir beschliessen das Wanderjahr 2017 am Mittwoch, 6. Dezember mit einer Kurzwanderung und unserem traditionellen Schlusshock im Restaurant Riedmühle.

### Wanderdaten 2018

10. Januar, 7. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 8. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember: Schlussveranstaltung (Erich Auinger und Team)

Die Wanderungen werden grundsätzlich am ersten Mittwoch im Monat durchgeführt. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung verschoben. Wünschen Sie einmal mitzukommen, dann melden Sie sich einfach bei einem unserer Teammitglieder.

Allen Wanderinnen und Wanderern wünschen wir schöne Festtage und ein gesegnetes neues Jahr.

# Anschlagbrett

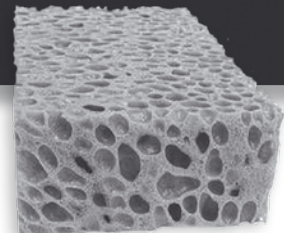
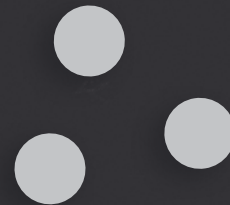
*Herzliche Gratulation  
zum Geburtstag!*

Liebe Frau Kurath

Der 21. Oktober war Ihr Tag. Mit 94 Jahren durften Sie Ihren Geburtstag feiern. Von Herzen wünschen wir Ihnen alles Gute, viel Freude und schöne Momente im Kreise Ihrer Lieben.

*Im Nebel ruhet noch die Welt,  
noch träumen Wald und Wiesen:  
bald siehst du, wenn der Schleier fällt,  
den blauen Himmel unverstellt,  
herbstkräftig die gedämpfte Welt  
in warmem Golde fließen.*

Eduard Mörike



## Vom Bad bis zum kompletten Haus



**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett  
Thermografie

Arbos AG  
8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
052 336 21 24  
[www.arbos.ch](http://www.arbos.ch)

## In jedem Zürcher steckt ein Helfer.



Der Rotkreuz-Fahrdienst organisiert für in der Mobilität eingeschränkte Menschen die Fahrten zum Arzt, zur Therapie oder in die Rehabilitation.

Ab 1. Januar 2018 übernimmt

### Lotti Kölliker die Einsatzleitung in Dinhard.

Unter **079 815 67 55**

nimmt sie Ihre Fahrtenbestellungen drei Tage im Voraus entgegen.

Zudem suchen wir in Dinhard weitere

### freiwillige Fahrerinnen und Fahrer,

die mit dem eigenen Auto Personen aus ihrer Region zu Arzt oder Therapie fahren. Die Autospesen werden Ihnen direkt vom Fahrgast vergütet. Während des Einsatzes sind Sie versichert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Sie!

#### Kontakt:

Rotkreuz-Fahrdienst Dinhard, Frau Lotti Kölliker, Telefon: 079 815 67 55

[www.srk-zuerich.ch/fahrdienst](http://www.srk-zuerich.ch/fahrdienst)



## Dr. med. Matthias Patti

Hausarztpraxis, Welsikerstrasse 13, 8474 Dinhard

Telefon 052 336 19 38

[hausarztpraxis-dinhard@hin.ch](mailto:hausarztpraxis-dinhard@hin.ch)

### Sprechstunden

- Montag  
8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
- Dienstag  
8.00 – 12.00 Uhr, 14.30 – 19.00 Uhr
- Mittwoch  
8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
- Donnerstag  
8.00 – 12.00 Uhr, Nachmittag geschlossen
- Freitag  
8.00 – 12.00 Uhr, 14.30 – 19.00 Uhr

### Telefonische Auskünfte

jeweils von 17.30 – 18.00 Uhr  
(ausgenommen Donnerstag)

### Jahresende

geöffnet vom 27. bis 29. Dezember 2017

### Abwesenheit

Weihnachtsferien:

30. Dezember 2017 bis 7. Januar 2018

Sportferien:

24. Februar bis 4. März 2018

# NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau / Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 [tg\\_naef@bluewin.ch](mailto:tg_naef@bluewin.ch)

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit		052 521 36 20
	Beratung	Beatrice Krischan	077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung	Vreni Schmid	052 336 11 52
Spitex-Dienste	Geschäftsstelle RegioSeuzach	Beatrice Dancsecs	052 316 14 74
	Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
	Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
	➔ Falls keine Antwort	gibt die Gemeindekanzlei Auskunft	052 320 80 80

## Ärzte-Notfalldienst vom 2. Dezember 2017 bis 4. Februar 2018

### DEZEMBER 2017

	02.12.17	med. pract. P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	03.12.17	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
	09.12.17	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
	10.12.17	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
	16.12.17	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
	17.12.17	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	23.12.17	Dr. med. M. Maschio	Elsau	052 363 16 33
Heiligabend	24.12.17	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Weihnachten	25.12.17	Dr. med. A. Thiel	Hettlingen	052 316 10 20
Stephanstag	26.12.17	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
	30.12.17	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
Silvester	31.12.17	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20

➔ **WICHTIG:** Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

## Neu ab 1. Januar 2018

Für die Ärzte-Notfalldienste gilt die kantonsweite Vermittlungsstelle des Ärztefons:

Gratistelefonnummer **0800 33 66 55**

# Agenda

## DEZEMBER 2017

01.12.2017	Fiire mit de Chliine	09:30-11:00	Kirche Dinhard	Ref. Kirchgemeinde Dinhard
02.12.2017	Kolibri	09:30-11:00	Kirche Dinhard	Ref. Kirchgemeinde Dinhard
02.12.2017	Kranzen		Treffpunkt	Frauengruppe Dinhard
02.12.2017	Biblio-Kafi	10:00-12:00	Bibliothek	Gemeindebibliothek
04.12.2017	Gesellschaftsjagd Schlosshalde			Jagdgesellschaft Schlosshalde
05.12.2017	Mütter- und Väterberatung	14:00-16:00	Treffpunkt	kjz Winterthur
06.12.2017	Seniorenwanderung			Erich Auinger
08.12.2017	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
09.12.2017	Musik am späten Nachmittag	17:00	Kirche Dinhard	Ref. Kirchgemeinde Dinhard
13.12.2017	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
14.12.2017	Seniorenachmittag	14:15	Treffpunkt	Alterskommission
15.12.2017	Muki-Treff Dinhard	09:30-11:00	Treffpunkt	Muki-Treff
15.12.2017	Fiire mit de Chliine	09:30-11:00	Kirche Dinhard	Ref. Kirchgemeinde Dinhard
21.12.2017	Mittagstisch	12:00	Restaurant Freihof	Alterskommission
23.12.2017	Vorholtag Kehrrechtabfuhr			Gemeinde
30.12.2017	Vorholtag Kehrrechtabfuhr			Gemeinde

## JANUAR 2018

10.01.2018	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
10.01.2018	Seniorenwanderung			Gusti Clivio
11.01.2018	Seniorenachmittag	14:15	Treffpunkt	Pro Senectute
12.01.2018	Museum Rietberg			Frauengruppe Dinhard
13.01.2018	Biblio-Kafi	10:00-12:00	Bibliothek	Gemeindebibliothek
18.01.2018	Mittagstisch	12:00	Restaurant Riedmühle	Alterskommission

## FEBRUAR

03.02.2018	Kolibri	09:30-11:00	Kirche Dinhard	Ref. Kirchgemeinde Dinhard
07.02.2018	Grüngutabfuhr	07:00		Gemeinde
07.02.2018	Seniorenwanderung			A. Mächler und N. Wolfer
08.02.2018	Seniorenachmittag	14:15	Treffpunkt	Alterskommission
10.02.2018	Altpapiersammlung	13:00		Gemeinde
15.02.2018	Mittagstisch	12:00	Restaurant Freihof	Alterskommission

Die aktuellen Daten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard unter: [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)